

urteilt. — Eine interessante Bemerkung macht Vasquez, die ich nicht übergehen möchte. Der 2. Kanon der Frankfurter Synode, der die Verurteilung des 2. Konzils von Nicaea enthielt, stand, wie wir wissen, in der Vorrede der Ausgabe der L. C. von Tillet, und war bis dahin noch nicht bekannt. Vasquez sagt, er habe lange einmal gerne ein Exemplar der Vorrede sehen wollen, und während eines Aufenthaltes in Rom im J. 1591 einige deutsche Jesuiten inständig darum gebeten, aber bis jetzt, also 1601, habe man seinen Wunsch noch nicht erfüllt¹.

Auch der Jesuit Possevin sagt in seinem 1603 veröffentlichten 'Apparatus', die 'libri quatuor' seien voller Lügen, von einem Häretiker verfasst und von Karl an Hadrian zur Korrektur geschickt worden². Dieselbe Ansicht vertrat ein halbes Jahrhundert später sein Ordensbruder Wittfeld³. Labbé, ebenfalls Jesuit, drückt sich 1660 unbestimmt in der Sache aus⁴.

Auf der Schwelle vom 16. zum 17. Jh. steht der Oratorianer Kardinal Baronius mit seinen Annalen. Im 27. Kapitel des 1600⁵ erschienenen 8. Bandes derselben spricht er sich zum J. 794 dahin aus, dass Karl den 'liber contra Nicaenum concilium' nicht verfasst habe. Eine solche Behauptung sei eine Verleumdung der Neuerer. Diese seien wohl deshalb zu der Annahme gekommen, weil Hadrian an Karl eine Antwort geschickt habe, die natürlich ein Schreiben Karls voraussetze. Dieses erblickte man dann in den L. C. Nun habe gewiss Karl an Hadrian ein Schreiben gerichtet, aber dieses enthalte nicht seine Anschauung, sondern die der Gegner über die Bilderverehrung. Darum fahre der Papst auch heftig gegen diese los und rede fast gar nicht von Karl. Von diesem ist ausdrücklich nur die Rede im letzten Kapitel, das allein ihn zum Autor hat, nach dem klaren Zeugnis Hadrians. Die 'capita' sind eine Sammlung der Meinungen und Angriffe vieler, eine Sammlung, die auf dem Konzil von Frankfurt zusammengestellt und den Konzilsvätern präsentiert wurde. Dadurch liessen sich die Bischöfe bestimmen, ebenfalls das 2. Nicaenum zu verurteilen, im

1) Mainz lib. II, disp. 6. C. 3. S. 265 — 315. 2) Venedig, I, 298. Es sei nicht von Karl, da Zonares und Cedrenus berichten, das Imperium sei gerade wegen der Bilder vom Orient auf den Okzident übertragen worden. 3) Theologia catholica. Münster 1656, III, 45. 4) De scriptoricis eccl. II, 777. Paris 1660. Opus Carolo M. adscriptum de imaginum cultu. 5) Apparatus. S. 435.